



## Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh)

### Wir über uns

Menschen in privaten Haushalten verantworten selbständig, abhängig von ihren Rahmenbedingungen ihr Leben im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Wandel. Private Haushalte und Familien sind Basisinstitutionen unserer Zivilgesellschaft, Wirtschaft und des Staates, die von ihnen erwarten, dass sie ihren Alltag managen, ihre Daseinsvorsorge vernünftig betreiben und haushälterische Entscheidungen wirtschaftlich selbständig und ressourcenschonend, sowie in persönlicher und sozialer Verantwortung treffen.

Heute gibt es eine Vielfalt an Möglichkeiten der Alltags- und Lebensgestaltung für jeden. Die Gestaltungs- und Handlungsspielräume betreffen das Wohnen, die Versorgung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Haushalts- und Familienmitgliedern, sowie die Sicherung von Selbstbestimmung bei der Daseinsvorsorge. Um die Daseinsvorsorge zu gewährleisten, findet die eigene Haushalts- und Familientätigkeit, also die Haushaltsproduktion mehr und mehr im Versorgungsverbund mit hauswirtschaftlichen Dienstleistungsanbietern statt. Hierdurch, aber auch aufgrund des Wunsches und der Notwendigkeit beruflicher Teilhabe von Männern und Frauen, sowie der unterschiedlichen Zeit- und Terminstrukturen der Haushaltsmitglieder sind die Anforderungen an hauswirtschaftliches Wissen, hauswirtschaftliche Tätigkeiten und an Dienstleistungen komplexer geworden. Sie haben sich insbesondere um mannigfaltige Managementaufgaben erweitert. Obgleich die meisten Haushalts- und Familienmitglieder den vielfältigen Herausforderungen des heutigen Alltagslebens ggf. unter Inanspruchnahme zielgerichteter Hilfestellung begegnen können, belasten immer häufiger auftretende organisatorische, soziale und wirtschaftliche Probleme in Haushalten deren Zukunftsperspektiven, aber auch die Gesellschaft als Ganzes und sind Ausdruck einer Überforderung des Einzelnen und der Gesellschaft.

Die Anforderungen an die Alltagsorganisation und Lebensbewältigung steigen. Deshalb ist einerseits eine umfassend angelegte Unterstützung im Sinne eines "hauswirtschaftlichen Empowerments" der Haushalts- und Familienmitglieder notwendiger denn je. Andererseits bedarf es der Vernetzung aller alltagsrelevanten Akteurinnen und Akteure auf kommunaler aber auch regionaler, sowie überregionaler Ebene, um angemessene Rahmenbedingungen für die Menschen in den Basisinstitutionen, den privaten Haushalten und Familien zu schaffen. Dafür setzt sich die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) ein.

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft sieht es als eine ihrer zentralen Aufgaben an, dieses z.B. durch entsprechende Bildungs- und Beratungskonzepte zu konkretisieren und inhaltlich auszufüllen. Dazu steht sie im Dialog mit den hauswirtschaftlichen Verbänden, die Mitglied in der dgh sind und die Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in der dgh bilden. Mit dem Beirat für internationale Fragen im Kontakt mit internationalen hauswirtschaftlichen Organisationen.

„Hauswirtschaftliches Empowerment“ bezieht die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) nicht nur auf Menschen in privaten Haushalten, sondern sieht es ebenso als zentrales, durchgängiges Prinzip für die Ausrichtung hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe z.B. im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen, sowie für die Haushaltstechnik, die sowohl in privaten Haushalten als auch in hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieben eine nutzerfreundliche Bedienung und Handhabung gewährleisten soll.

Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) versteht sich als Fachgesellschaft, in der hauswirtschaftlich Tätige zusammen mit Verbänden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachdisziplinen interdisziplinär an aktuellen Themen der Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaft arbeiten und forschen. Die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) betreibt entsprechend Öffentlichkeitsarbeit zur Bedeutung von Hauswirtschaft und Haushaltswissenschaft und initiiert über regelmäßige Tagungen den fachlichen Diskurs zwischen Wissenschaft und Praxis.